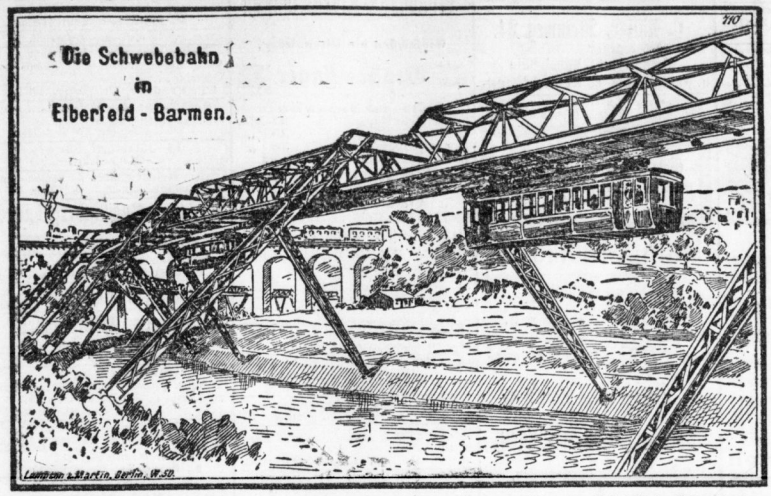
1. Beilage zu Nr. 251 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis

Freitag den 26. Oktober 1900.

Die elektrische Schwebebahn in Elberfeld-Barmen.



Am 24. Oktober hat in Elberfeld und Barmen gelegentlich der Anwesenheit des Kaisers die Eröffnung der die beiden Städte mit einander verbindenden elektrischen Schwebebahn stattgefunden. Aus diesem Anlaß bringen wir unseren Lesern eine naturgetreue Darstellung dieser interessanten, und in Deutschland in ihrer Art einzig dastehenden Verkehrsanlage. Schon lange hatte sich der Mangel einer raschen und bequemen Verbindung für die beiden Industriestädte bemerkbar gemacht, und vor nunmehr reichlich zwei Jahren wurde der endgültige Entschluß gefaßt, eine in Frage kommende Verbindungsbahn nicht durch die Straßen der beiden Städte, sondern über der Wupper, in Gestalt einer Hochbahn, zu führen. Bei dem letzteren Projekt machten sich aber hinsichtlich der Aufstellung der Stützen im Wasser Bedenken geltend. Die keineswegs ungefährlichen Hochwasserverhältnisse des Flusses ließen eine sichere Fundamentierung der Stützpfeiler nicht zu. Aus diesem Grunde entschied man sich für das sogenannte Schwebebahnsystem des Ingenieurs Eugen Langen. Die schräggestellten Gitterstützen haben hierbei ihren Fußpunkt im Abständen von 15—20 Meter auf besonders fundierten Auflagern an den Ufern selbst; in ihrem oberen Theil werden sie durch Horizontalträger, welche wiederum untereinander ihren Halt mittels eines sinnreichen Längsträgersystems bekommen, in ihrer schrägen Lage gehalten. Die ganze Bahnlinie erstreckt sich in einer Länge von 13 km von Bohwinkel im Westen bis Barmen im Osten. Nach dem Kaiserbesuch soll zunächst die erste Strecke vom Zoologischen Garten bis zur Kluse-Straße eröffnet werden. Die in einem Zwischenraum von 500—600 Meter einander folgenden Haltestellen sind vom Ufer aus durch eine Treppenanlage zu erreichen. Die Wagen, welche 50 bis 60 Personen tragen, hängen pendelartig auf den unter dem Längsträgersystem befindlichen Kopfschienen, und die Laufachsen der Räder ruhen in beweglichen Drehgestellen, damit auch bei kleinen Krümmungen das schnelle Dahingleiten der verhältnißmäßig langen Wagen nicht beeinträchtigt wird. Zur Sicherung gegen ein allerdings ohnehin ausgeschlossenes Herabstürzen treten bei einem etwaigen Achsenbruch Greifvorrichtungen in Thätigkeit, während gleichzeitig Gegenrollen ein zu starkes Schwanken der Wagen verhindern; kurz die Sicherheit dieser Schwebebahn ist eine bei Weitem größere als die jeder anderen Eisenbahn, zudem war ihre Herstellung eine verhältnißmäßig billige zu nennen (sie kostet 8—10 Millionen Mark). Die Schnelligkeit, die man auf der Schwebebahn zu erreichen gedenkt, beträgt 40 km pro Stunde; hoffen wir, daß der Barmen—Elberfelder Schwebebahn noch recht bald in anderen Städten, wo eine Weiterüberlastung der Straßen durch Trambahnverkehr 2c. schon längst unmöglich ist, noch viele andere folgen mögen.

Mister Jack's Brautfahrt.

Ein Zeitbild.

Von J. Haydn (Mannheim).

(Nachdruck verboten.)

Jack Smith war auf einem der vornehmsten Amerikadampfer an deutschem Strande gelandet und einige Tage darnach flanierte er auf der Kurpromenade zu Kissingen, wo seine hohe, kraftvolle, in einem weiß und schwarz gestreiften Cheviot-Anzug gekleidete Gestalt, einiges Aufsehen machte.

Die weithin berühmten Heilquellen, die diesem idyllischen Stückchen bayerischer Erde entströmen, sollten Mister Jack's, zum Embonpoint neigenden Umfang vermindern.

Nachdem er sich an den Naturschönheiten satt gesehen, — seine verschiedenen Gläser Rakozzi, — um die Wahrheit zu sagen, — mit gelindem Schauer geschlürft, schweiften seine strahlenden Blauaugen, über die mehr oder minder jungen, über die mehr oder minder üppigen Damen der Brunnenpromenade, von welchen die meisten eher Walküren, denn Wassernixen glichen.

Als echter Yankee fand er nicht nur Geschmack an rosaschimmernden Rostbeef und Beefsteak's, sondern auch an der Schönheit der german girl's, deren Studium er sich ganz besonders angelegen sein ließ.

Hatte er doch seine Europareise auf ganz speziellen Wunsch seiner deutschen Mutter angetreten, um sich seine bessere Hälfte in Deutschland's Gauen zu erküren.

Obwohl Mister Jack's Reichthum märchenhaft — sein Vater war ja Besitzer einer der größten ranch Chicagos — was auf Deutsch — Weideplatz verbunden mit Schlächtereien bedeutet, — so näherte er sich doch schon dem „Schwabenalter" ohne je Zeit gehabt zu haben auf Freiersfüßen zu gehen, denn seine Füße trugen ihn nur zu den ranch seiner kolossalen Viehherden. Mit der Miene eines Königs beaufsichtigte er die unzähligen Arbeiter, mit unermüdlicher Ausdauer zählte er die Millionen von Büchsen, welche die weltberühmten amerikanischen Ochsenzungen der Firma Smith enthielten.

Aber Jack war nicht nur ein tüchtiger Geschäftsmann, er war auch ein guter Mensch, in dessen breiter Brust ein edles Herz schlug, das gerne jeden Wunsch der Mutter erfüllte.

Seine Mutter, die vor 40 Jahren als armes deutsches Mädchen ihr Glück in America suchte und es an der Seite eines fleißigen Gatten gefunden, der keinen Augenblick des Glückes verpaßte und es auch bei seiner Heirath ordentlich beim Schopfe zu fassen wußte.

Das war aber auch eine Ehe!

Auf echte Liebe, auf volle Gleichberechtigung war sie gegründet und das schon damals, als man von der Frauenfrage noch wenig wußte. Und sie fragte nie lange die energische Misses Smith, sondern sie packte ordentlich an. Wie ein Mann hatte sie im Geschäfte mitgearbeitet, Dollar um Dollar mitverdienen geholfen. Weitblick sowie daseinsfreudig, ließ sie leben — und lebte selbst, um nun auch zu genießen, erfreute sich aller Bequemlichkeit, aller Annehmlichkeit ihres Reichthums, zu dessen Erwerb sie so viel beigetragen.

So war sie auch in diesem Sommer eine der elegantesten Damen, des fashionabelsten Badeortes Amerikas. Sie trug haselnußgroße Diamanten in den Ohren, lag an heißen Tagen in wunderbarer Toilette, in einem der roth angestrichenen Strohsauteuils des kühlen Vestibuls des Palais-Hotels, einen Roman in ihren, mit den kostbarsten Ringen beladenen Händen. Hier nahm Jack von seiner Mutter Abschied und da sagte sie zu ihm ungefähr folgendes:

Fare well my Darling! Bringe mir eine niedliche und gute Schwiegertochter herüber, ein blondes deutsches Frauchen das Deine Mutter lieben soll.

Blond — hörst Du — blond soll sie sein! Du weißt my dear Jack, ich hielt immer auf Verebelung der Rassen! Da Dir väterlicherseits einige Tropfen Creolenblut in den Adern pulsieren, Du trotz Deiner blauen Augen, die Du von mir hast, doch den südlichen Typus trägst, so hoffe ich durch Deine Ehe mit einer Blonden ganz besonders hübsche Enkelkinder auf den Knieen zu wiegen. Noch etwas Jack, — sittenrein und aus ehrbarer — wenn auch armer Familie wähle sie Dir. Keine blasierte reiche Tochter, der das Angenehme des Lebens, das Du bieten kannst, schon zur Gewohnheit geworden, sondern ein Mädchen heirathe, der das Leben noch Ueberraschungen bringt, die das Wünschen noch nicht verlernt, — die Annehmlichkeiten zu schätzen weiß!

Und dann — bevor Du Dich fest bindest, beobachte und prüfe sie, ob sie auch eine vornehme Natur ist . . . D'rum heirathe nie ein Mädchen, das bei Einkäufen von Eßwaaren dieselben betastet! Ich habe Erfahrung darin — hatte ich doch deshalb zu Anfang unseres Geschäftes mit unseren Kunden die erbittertsten Kämpfe zu bestehen! Oder sollte Dich eine Verkäuferin interessieren, denn Du wirst die Läden unserer deutschen Kunden besuchen, dann schenke Deine Hand nur einer solchen, welche beim Ausschneiden, die Eßwaren niemals mit den Händen berührt — und mögen diese Hände noch so schön sein!" — — —

An diese Worte seiner Mutter mußte Mister Jack unwillkürlich denken, als er im Kurhause sitzend, in einem deutschen Blatte folgende Verordnung des Bürgermeisters einer österreichischen Provinzhauptstadt las:

„Da schon oft bemerkt wurde, daß die Käufer, Viktualien, Fleisch, Brot 2c. vor dem Einkaufe mit den Händen betasten, soll das in Zukunft bei einer Strafe von 200 Kronen verboten sein."

Jack dachte:

Das ist doch endlich einmal ein Mann, der diesem Mißstand ordentlich zu Leibe geht! Schade, daß er vergaß auch die Verkäufer, männlichen und weiblichen Geschlechts, die sich desselben Vergehens schuldig machen in denselben Paragraphen zu bringen.

Mister Jack zeichnete die obige Stelle der Zeitung, sowie die Berichte der europäischen Viehmärkte mit einem Blaustift an, faltete die Zeitung hübsch zusammen, um dieselbe seiner Mutter zu senden, die sich für Derartiges auch noch in ihrem vornehmen Hotel interessierte. — Das königl. Kurorchester hatte gerade die letzten Klänge der „Washington Post" verklingen lassen, als Mister Jack in seiner nächsten Nähe zwei weibliche Stimmen hörte:

„Wie sie heute wieder chic gekleidet ist! Da heißt's auch: „Man sieht auf den Kragen und nicht in den Magen!"

Jack sah nun an der Seite einer älteren Dame eine bildschöne Brunnete, welche freundlich die kritisierenden Damen grüßen.

„Erna v. Born versteht es, trotz der spärlichen Pension ihrer Mutter, sich fesch zu kleiden", antwortete die andere. „Sie schneidert für ihre Schwestern und für sich alle Kleider, putzt selbst die Hüte auf. Sieh nur, wie pikfein sie aussieht in ihrem weißen Kleidchen, das tadellos ihre herrliche Figur umschließt! Und der fesche Hut! Daß solch ein Prachtmädel noch nicht unter der Haube ist!"

Die schöne Brünette ging wieder vorüber und da schien es Mister Jack, als ob ihre dunklen Flammenaugen ihn fixierten. Es schien, als ob er Eindruck auf sie gemacht!

Aber auch er fand, daß sie entschieden die Schönste der Schönen der Promenade sei. Schade nur — daß ihre Haare dunkel, ja sogar fast schwarz waren. Als Blondine hätte sie eigentlich bei ihm mehr Chance — wollte doch seine Mutter eine blonde Schwiegertochter! — — —

Am Abend desselben Tages spazierte Mister Jack durch die Straßen des schmucken Bad-städtchens, die verschiedenen Delikatessengeschäfte beobachtend — welche sammt und sonders die berühmten Fleischkonserven seiner Firma führten.

In einem der schönsten, dessen Wände aus weißem Porzellan, auf dessen weißem Marmortisch die Delikatessen malerisch ausgebreitet lagen, bediente eine blonde schöne Verkäuferin, die mit ihrem hellen Kattunkleidchen ihrer weißen gestickten Latzschürze zum Anbeißen appetitlich aussah.

Und blond war sie — blond wie eine echte Germanin!

So mußte einmal seine Mutter ausgesehen haben, als sie zu Anfang ihrer glorreichen Carrière noch die Fleischwaaren ausschnitt.

Mister Jack beobachtete die Lodennymphe scharf. Dieses herrliche Geschöpf würde doch nicht mit den Unarten der anderen Verkäuferinnen desselben Geschäftes behaftet sein, die alle beim Ausschneiden mit ihren Fingern die Waaren betasteten.

Aber auch die blonde Schöne hatte unter der Menge der Käufer, den interessanten, etwas exotisch aussehenden Fremden aufs Korn genommen.

Ja, sie hätte noch weiter mit ihm kokettiert, wäre nicht jene entzückende Brünette, Erna von Born in den Laden getreten, um für den Abendthee ihre Einkäufe zu machen.

Zwei Repräsentantinnen verschiedener Arten von Schönheit boten sich nun Mister Jacks entzückten Blicken dar.

Es that ihm sakrisch die Wahl weh!

Schon neigte sich das „Zünglein" der Waage auf Seite der Blonden!

Blond — wünschte ja seine Mutter ihre Schwiegertochter! Da plötzlich gedachte er der Probe die ihm die Mutter anempfohlen und mit hochklopfendem Herzen wartete er nun, ob die Blonde, den von Fräulein von Born verlangten Aufschnitt mit der Hand berühren werde.

Hätte das Ladenfräulein ahnen können, von welcher Ursache nun ihr Glück abhinge!

Wie fasciniert blickte der Amerikaner auf die Blonde.

Er bemerkte, wie sie über Fräulein von Born zu ihm herüberblickte und sein Herz klopfte immer stürmischer. Er sah auch, wie sie mit der linken Hand ihre Stirnlöckchen in Ordnung brachte — wie sie mit der rechten, den perlenden Schweiß von ihrem griechischen Näschen wischte.

Nun würde sie doch nicht — — — Nein, nein — das wäre ja unmöglich!

Aber wie irrte sich Mister Smith! Mit denselben Händen ergriff sie jedes Schnitzchen des Schinkens, dasselbe auf die Waage legend.

Jack war empört.

Aber noch empörter mußte Fräulein Erna v. Born geworden sein, denn hocherregt wies sie die Fleischwaaren zurück — die ihr aus den Händen des Fräuleins zu unappetitlich wären!"

Der Ekel, die Entrüstung hatten Erna's große glänzenden schwarzen Augen noch höher aufleuchten gemacht, ihr kluges Gesicht, dessen frischer Teint einem schwellenden Pfirsich vergleichbar war, erschien Mister Jack noch interessanter als am Morgen!

Ihre Schönheit bezwang sein Herz, ihre Energie imponierte ihm!

Eine impulsive Natur wie er war, stellte er sich sofort der jungen Dame vor.

Mit Vergnügen nahm sie sodann seine Begleitung an! —

Andern Tag's und viele, viele folgende, erschien Erna von Born allmorgentlich am Brunnen mit den schönsten, langhaarigsten Rosen.

Einige Wochen später erhielt Misses Smith folgende Depesche:

„Ich habe mich mit Erna von Born verlobt, sie ist eine Dir würdige Schwiegertochter. Ihr rabenschwarzes Haar dürfte in Deinen Augen ihr einziger Fehler sein. In den meinen ist sie ohne Fehler!

Dein überglücklicher Jack."

Aus der Umgebung.

* **Merseburg**, 24. Oktober. (Ausreißer.) Der aus seinem hiesigen Quartier desertierte Rekrut F. vom 12. Husaren-Regiment ist bei seinen Eltern in Eisleben ermittelt und seinem Truppentheil wieder zugeführt worden. Wie verlautet, hatte den jungen Soldaten schon nach 14 Tagen das Heimweh geplagt; er war infolgedessen ohne Urlaub nach Hause gefahren, wo er sich als krank zu Bette legte, weil er, wie es angehenden Kavalleristen oft ergeht, Geschwüre bekommen hatte.

d. **Eisleben**, 24. Oktober. (Erderschütterung.) Eine recht heftige Erderschütterung, welche in der Nacht vom 24. Morgens gegen 3 Uhr stattgefunden hat, wurde im ganzen Senkungsgebiete wahrgenommen.

* **Wethau**, 24. Oktober. (Ueberfahren.) Am Montag Abend hat ein Radfahrer aus Giecau, welcher ohne Laterne fuhr, den Böttchermeister Dohte von hier überfahren und dieser in Folge davon erhebliche Kopfwunden erhalten, sodaß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

* **Delitzsch**, 24. Oktober. (Steuererhöhung.) Die von den städtischen Behörden beschlossene Entnahme von 25500 Mark aus der Stadtsparkasse behufs Einstellung in den diesjährigen Etat ist von der Regierung nicht genehmigt worden. Wie sich schon jetzt übersehen läßt, ist eine Mehreinnahme von über 5000 Mark zu erwarten, nach deren Abzug immer noch 20000 Mark zu decken bleiben. Der Magistrat hat beschlossen, diese Summe durch einen 25prozentigen Zuschlag zur Einkommensteuer für dieses, und einen 25prozentigen Zuschlag zu den Realsteuern für das nächste Quartal zu decken. Er berechnet den Ertrag ersteren Zuschlags auf 12500 Mk., den des letzteren auf 7404 Mk. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß in ihrer gestrigen Sitzung einstimmig, der Regierung die Bitte zu unterbreiten, die letzten drei Amortisationsraten (Kanalisation, Schulneubau und Rathhausneubau) dies Jahr ausfallen zu dürfen und das Geld (4000 Mk.) zur Deckung des Ausfalls zu verwenden, auf Einkommen- und Realsteuern einen weiteren Zuschlag von 12½ Prozent zu erheben und den dann noch verbleibenden Rest aus dem Dispositionsfonds zu decken.

* **Weißenfels**, 24. Oktober. (Feuer.) Im Hintergebäude des Grundstücks Nr. 30 an der Damstraße, wo sich die Vogt'sche Schuhfabrik befindet, brach heute früh Feuer aus, das die Werkstätte mit ihrem Inhalte zerstörte. Die Feuerwehr löschte den Brand, der augenscheinlich böswillig angelegt worden ist, in kurzer Zeit. Der Schaden ist ziemlich bedeutend.

* **Naumburg**, 24. Oktober. (Rückfichtslos.) Gestern Mittag überfuhr an der Ecke der Kanal- und Moritzstraße ein Radfahrer eine ältere Frau und lief eilig, ohne sich um sein Opfer zu kümmern, schleunigst davon. Die Frau wurde, namentlich im Gesicht stark verletzt, zu ihren Angehörigen gebracht.

o **Oschersleben**, 24. Oktober. (Unglücksfall.) Durch bis jetzt unaufgeklärte Ursache schlug aus einigen Feuerungen der Schnitzeldarre der Zuckerfabrik Wrede & Sohn gestern eine Flamme hervor, wodurch 4 Personen, die sich daselbst zum Frühstücken niedergelassen hatten, an den Händen und theilweise im Gesicht erheblich verbrannt wurden.

o **Wasserleben**, 24. Oktober. (Tödlich verunglückt.) Beim Kalkofenaufzug der hiesigen Zuckerfabrik verunglückte vorgestern Vormittag der 19 Jahre alte Arbeiter Fischer. Derselbe wurde von der Kette des Aufzuges am Halse erfaßt und gewürgt, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

k **Steigra**, 24. Oktober. (Schlimmer Sturz.) Der 43jährige Landwirth Hermann Rost zog sich durch Sturz von einer Leiter einen Bruch des linken Oberschenkels zu. Er mußte in die Halleche Klinik aufgenommen werden.

* **Nordhausen**, 23. Oktober. (Entgleist.) Von dem am 18. d. M., Abends 9 Uhr von Drei Annen-Hohne abgelassenen fahrplanmäßigen Zuge nach Wernigerode entgleiste auf halbem Wege nach Station Steinerne Renne an der höchsten Stelle, wo der Bahnkörper an der rechten Seite an einem 100 Meter tiefen Abgrund vorbeiführt, der hinter der Maschine fahrende Güterwagen mit den Vorderachsen und sofort darauf der zweite Güterwagen vollständig. Glücklicherweise gelang es dem Führer, die Maschine zum sofortigen Stillstand zu bringen. Im Zuge befanden sich etwa zwanzig Reisende, darunter mehrere Frauen mit Kindern, und diese mußten bei strömendem Regen in dunkeler Nacht den gefährlichen Bahndamm überschreiten. Die Maschine fuhr nach Wernigerode und brachte die Kunde von dem Unfalle dahin. In kurzer Zeit kehrte sie mit dem gesammten technischen Personal und einer größeren Arbeiterschaft zurück. Die Reisenden konnten dann nach Wernigerode weiter befördert werden, wo sie dann mit dreistündiger Verspätung glücklich um 1 Uhr Nachts eintrafen. Der Grund in der Entgleisung soll darin zu finden sein, daß die betreffenden Güterwagen neu eingestellt waren und die Konstruktion dieser neu abgelieferten Wagen sich bei den kurzen Drehungen nicht bewährte.

* **Köthen**, 24. Oktober. (Unfall.) Gestern fand der in der Zuckerfabrik Klepzig beschäftigte Arbeiter Pfeiffer Aufnahme im hiesigen Kreiskrankenhause wegen einer schweren Quetschwunde des linken Fußes, die er sich beim Aufzug von Kohlenlowrys nach dem Kohlenberge dadurch zuzog, daß ein Befestigungsseil abriß und der zurückgelaufende Wagen ihm am linken Fuße erfaßte.

k **Roßlau** a. Elbe, 24. Oktober. (Schwere Körperverletzung.) Der Dachdeckermeister Adolf K. kam in einem hiesigen Restaurant bei Begleichung der Zeche mit dem Wirth in Streit. Ein anderer Gast, angeblich ein Beamter, machte nun anzügliche gegen K. gerichtete Bemerkungen, was sich K. verbat. Darüber gerieth der Beamte so in Wuth, daß er sein Bierglas nahm und damit K. derart auf den Kopf schlug, daß dieser außer zwei großen Wunden einen komplizierten Schädelbruch erlitt. Mit Rücksicht auf die Schwere der Verletzungen wurde K. von dem zu Rathe gezogenen Arzte der Halleschen Klinik überwiesen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N.:

Geboren (24. Oktober): Dem Bahnarbeiter August Reinhardt ein S. August, Belfortstraße 1a. — Dem Fabrikarbeiter Hermann a'lte eine T. Anna, Schulberg 10. — Dem Straßenbahnschaffner Otto Rethe ein S. Hans, Angerweg 8. — Dem Arbeiter Franz Schroedter eine T. Minna, Feldstraße 4. Dem Pferdehändler Theodor Schütt ein S. Franz, Dessauerstraße 12.

Gestorben (24. Oktober): Der Barbiergehilfe Julius Langner 16 J., Thalstraße 26. — Der Fleischer Karl Liebau 27 J., Lobetraße 20. — Des Geschirrführer Hermann Buttkoff S. Max und T. Martha 2 T., Fleischerstraße 39. — Die Schneiderin Friederike Oehlei 27 J., Advokatenweg 26. — Des Geschirrführer Hermann Zickhardt T. Anna 7 M., Reilstraße 27a. — Der Invalid Karl Schramm 69 J., Burgstraße 20.

Voraussichtliches Wetter am 26. Oktober 1900.

Bei nördlichem Winde theils heiter, theils bedeckt, am Tage mäßig warm. Geringe Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001026025/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

Herrsch. Wohnung, Gr. Ulrichstr.
2. Etage 1. April 1901 und
3. Etage 1. Januar 1901
mit allem Zubehör preiswerth zu vermiethen. Näh. durch
Frau **Marie Richter**, Gr. Ulrichstr. 28, I.

Leipzigerstr. 22
herrschaftliche III. Etage, besteh. aus 7 Räumen, Küche, Speisekam., Bad u. Zubehör, zu vermiethen.
Aug. Weddy, Papierhandlung.

Fortzugshalber sofort zu vermiethen Wohnung von 5 hellen Zimmern, Küche, Badestube u. kl. Gärtchen. Zum Abvermiethen geeignet. 700 Mark
Ludw. Wuchererstraße 50, part.

Wohnung, 2 Stuben, 2 Kam., Küche und Zubeh. versetzungsh. 1. December zu vermiethen. Preis 300 Mark
Freimfelderstraße 119.

Bergstrasse 7, I.
9 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, reichl. Zubehör, herrschaftl., 1. Jan. zu vermiethen. Näheres Kl. Ulrichstraße 18a, III, beim Viewirth.

Victoriaplatz 4, II, schöne Hofwohnt., St., Kam., Küche 1. Jan. zu vermiethen.

Harz 4 herrschaftliche Wohnung, 750 ℳ, sofort zu vermiethen.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., 250 ℳ, per 1/1. 01 zu verm. Langestraße 4.

2 St., K., K. zu verm. Thomasiusstr. 13, III.

Wohn., 38 Thlr., 1. Nov. z. v. Trödel 11, II.

Leere Stube an einzelne Pers. zu verm. Zwingerstr. 21, 1, Eing. Alb. Schmidtstr.

Zu vermiethen
Wohnung, best. aus 2 Stub., K., K. nebst Zubehör, versetzungshalber sofort
Krukenbergstraße 15, II l.

Leere Stube sofort an einz. **anst.** Pers. od. **kinderlose L.** zu verm. Monat 7 u. 7½ ℳ. Näheres Gr. Wallstraße 4, I.

Stube, Kam., Küche versetzungshalber sofort zu vermiethen
Krausenstraße 2.

Frdl. Mansarde, 2 St., Kam. u. Küche 1. Jan., 225 ℳ, zu verm. Rannischstr. 7, II.

Friesenstraße 13
Wohnung, 345 ℳ, 1/1. 01 zu vermiethen.

Möblirte Zimmer.

Elegant möbliertes Zimmer nebst Kabinet zu verm. **Jägerplatz 7.**

Möbl. Zimmer zu verm. Schillerstr. 33, I r.

Fein möbl. Zim. sof. zu verm. Bergstr. 1, II r.

M. Zim., B. 3 Mk. m. Kaff. z. verm. Grafeweg 11, I.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an Dame zu verm. Offerten unter **B. v. 6035** an **Rud. Mosse, Halle.**

Gut möbl. Zimmer für 1 od. 2 Hrn. 1/11. zu vermiethen Brüderstraße 7.

Frdl. möbl. Zimmer in bess. Hause an Hrn. od. D. sof. z. verm. Bernhardstr. 23, III l.

Möbl. Zimmer zu verm. Lessingstr. 12, p.

Möbliertes Zimmer, sep. Eing. Harz 16, II l.

Eleg. möbl. Zimmer in vornehmem Hause sofort zu vermiethen
Albrechtstraße 41, II.

Schlafst. off. b. anst. Wwe. Meckelstr. 7, I l.

Anst. Schlafstelle offen Mittelstr. 20, II.

2 junge Leute erhalten freundliche Schlafstelle Thüringerstraße 23, part. r.

Anst. Schlafstelle frei Gr. Klausstr. 17, I.

Schlafstelle offen Ludw. Wuchererstr. 20, III r.

Anst. Mädch. find. Schlafst. Kapellenstr. 8, II l.

Anst. Schlafst. Breiteestr. 11, III, a. Markt.

Anst. junger Mann findet **freundliche Schlafstelle Friesenstraße 4, III. r.**

Laden & Magazine.

Bergstraße 7
heizbarer Laden
mit Ladenstube 1. April zu verm. Näh. **Kl. Ulrichstraße 18a, III bein Viewirth.**

Magdeburgerstraße 47
Laden mit Ladenstube und **Wohnung** mit Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer**, Magdeburgerstr. 49, II.

Große helle Werkstatt (Fabrikräume) mit Dampfanlage
zu verpachten resp. zu verkaufen. Gefl. Offerten erbeten unter **L. 721** Exped. dieser Zeitung.

Große trockene Niederlagsräume sind sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Wuchererstr. 86, Contor.**

1 Schuppen zu vermiethen Schleiweg 3, Giebichenstein.

Miethgesuche.

2 Damen suchen per sofort **möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** mit **Mittagstisch** in nur guten Hause, auf unbestimmte Zeit. Offerten unter **N. 113** Expedition d. Ztg. erbeten.

Wohnung von pünktlich. Miethszahler mit kleiner Familie 1/1. 01 gesucht. Preis 60—65 Thlr. Offerten unter **T. 117** Exped. d. Ztg. erbeten.

Beamter sucht 1. Nov. ungen. möbl. Wohn. Offert. u. **B. 122** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kaufmann sucht gut möbl., gemüthliches Zimmer. Offerten unter **O. 114** Exped. d. Zeitung erbeten.

Gut empfohlene Leute suchen 1. Januar **Hausmannswohnung.** Offerten unter **S. 116** Expedit. d. Ztg. erbeten.

Freundl. möblirt. Zimmer gesucht, möglichst ungeniert. Offert. unt. **P. 115** Exped. d. Zeitung erbeten.

Laden für Schuhmacher-Schnellreparatur wird zu pachten gesucht. Offerten unter **T. 126** Exped. d. Ztg. erbeten.

3 Zimmer, auch möblirt, 1. Etage oder part., Merseburgerstr., nahe Königstraße od. auch in dieser, auf sofort gesucht. Gefl. Off. mit Preis u. **O. 134** Exp. d. Ztg. erb.

Zu verkaufen.

Jetzt Geiststraße 21, 1 Tr.,
früher Kl. Ulrichstraße 18a.

Nach wie vor
gediegene Ausführung, billigste Preise in Polsterwaaren.
Sophas
zu 25, 28, 30, 36, 40, 45, 50 Mk.,
Taschensophas,
Plüschgarnituren
Anfertigung sämmtl. Polsterwaaren in eigener Werkstatt,
Wohnungs-Einrichtungen,
Wohnstube, Schlafstube, Küche,
von 160 Mk. an.
Siegmund Rosenberg,
Geiststraße 21, 1 Treppe.
Bitte genau auf Straße und Nummer zu achten.

Wegen Aufgabe der Gastwirthschaft ist ein **neuer Musikautomat** mit Glockenspiel billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Bruner**, Jakobstr. 42, III.

Drei neumilchende Kühe
mit Kälbern u. einige hochtragende Kühe verkauft **O. Haedicke**, Kütten.

Billigste Bezugsquelle
und
großes Lager
in
Polstermöbeln.

Brocat-Divans	28, 35-45	M.
Plüsch-Divans	50, 60-65	„
Moquet-Divans	55-70	„
Perser-Divans	75-90	„
Muschel-Divans	90-110	„
Paneel-Divans	110-250	„
Chaiselongues	25-50	„

Plüschgarnituren
95, 110, 135, 155, 200—250 M.
Gehestete Matratzen 14 und 17 M.
Façon-Matratzen 20 und 22 M.
Nur gediegene Arbeit.
Langjährige Garantie.
Eigene Werkstätten.
Magdeburger Möbel-Lager
Julius Rosenberg.
Gr. Ulrichstraße 54, I.

Geschäftshaus,
3 stöckig, part. u. 1. Etage, mit Schaufenstern, moderne Bauart, an guter Geschäftslage, ist aus freier Hand für 33,000 Mark jetzt oder später zu verkaufen.
Auskunft ertheilt
C. G. Zinke, Apolda.

1 Fächerpalme u. 1 Fingerpalme, i. schön z. Dekorationszwecken past., z. verkaufen Grafeweg 17, H. I.

G. erh. Winterüberz. b. z. v. Dieskauerstr. 14, I r.

6% verzinsl. **Haus** (Restaurant und kl. Wohnungen) zu verkaufen Marthastraße 7.

2 Bettstellen, ganz neu, zusammen passend, fortzugsh., auch einzeln, zu verk. Sophienstr. 25, III. r. Besichtigung von 2—3.

Elegantes
Vertikow
(nußb. imit.), **6 fänlig. m. geschl. Spiegel,**
nur für 43 Mk.
Siegm. Rosenberg,
Geiststr. 21.
Gelegenheitskauf!

hocheleg. Nähmaschine, Vertik., gr. Spiegel, gediegenes Plüschsopha, 4 Stühle, Salontisch, Bettstelle mit Matratze und Federbett sehr billig zu verk. Georgstr. 8, part. l.

Meine noch vorhandenen
Laden-Einrichtungen, Geldschränke, Möbel u. Polsterwaaren
sollen geräumt und deshalb **billig ausverkauft** werden.
C. Müller, Steinweg 24.
Daselbst sind **große Werkstellen, Möbel-Säle u. Niederlagen z. vermiethen.**

1 roth gestr. **Geb. Betten,** voll ger., f. 16 M. zu vk. Geiststr. 65, II. l. Eing. Neumarktstr.

Das Grundstück
Große Ulrichstraße 11
ist preiswerth zu verkaufen. Näheres **Gr. Ulrichstr. 21.**

Dampf-Molkerei,
rentables Objekt, in Badeorte, mit großem Umsatze, welches sich auch zu jedem anderen industriellen Zweck eignet, ist Umstände halb. billig zu verkaufen. Offerten unter **M. 52** an die Expedition ds. Bl.

Neu Möbel! Gebr.
Stets große
● Gelegenheitskäufe ●
in
Wohnungs-Einrichtungen,
vom
Einfachsten bis Elegantesten,
ferner
Comptoir-, Restaurations- u. Laden-Einrichtungen
jeder Art verkauft wie bekannt
billig und reell
Friedrich Peileke, **Geiststraße 25.**
Aeltere Möbel nehme stets in Zahlung, auch **kaufe** selbige gegen baar.

Elegantes
Vertikow, nußb. imit.,
6fänlig, mit geschliffenem Spiegel und Galerie, hochelegant,
nur 55 Mk.
Magdeb. Möbel-Bazar,
Gr. Ulrichstr. 54, I.

Gebrauchte Pianinos,
tadellos erhalten, nur 250, 350 und 400 M.
B. Döll, An der Universität 1.

Federbetten-Räumungs-Ausverkauf
zu staunend billigen Preisen.
Ober-, Unterbett u. Kiss. v. 15 ℳ an.
Grosses Lager Gänsedaunen, Halbdaunen, Daunen
Verkaufe um schnell zu räumen unter Preis spottbillig.
Siegm. Rosenberg,
jetzt Geiststr. 21, I.

Kontroll-Kasse,
Anschaffungspreis 1000 M., fast wie neu, sehr gut funktionierend, ist sehr billig gegen Kasse oder Eintausch von Waaren oder Gegenständen
● zu verkaufen. ●
Fr. Fesser,
Cöthen i. Anhalt,
am Bärplatz.

Prachtvolles Gebett Betten für nur **15 Mk., Sopha, Spiegel, Vertikow** sehr billig zu verk. **Georgstr. 3, p. l.**

Hocheleg. neue **Nähmaschine** staunend bill. zu verk. **Geiststraße 21, l.**

Normalspurige Rangierlokomotive,
ca. 60 pfd., 1890 gebaut, gut erh. u. vollkommen compl. u. betriebsf., f. 6500 M. abzugeben. Gefl. Anfragen u. **F. 106** an die Expedition d. Bl. erb.

Abbruch-
Material: Stubenthüren, zweifl. Hausthür (240×140 cm), 80 St. Fenster, versch. Gr., 2 links gew. Treppp., Stalltüren, eis. Dachfenster, 20 gr. Straßenlaternen, 2 Kessel, Füllofen, kl. Ofen m. Wärmröhre, Ladenvorbau, Brennholz u. versch. m. Lagerplatz Betreffs. oder Schweischekstr. 9, II.

Kott. Viktualiengesch. in Halle krankheitshalber zu verkaufen.

Flotte Gastwirthsch. mit Grundstück i. Halle habe zu verk. m. 6000 M. Anzahl.

Kl. Haus in Halle habe zu verk. Pr. 14,500 M., Anz. 1000 M., Miethsertrag 800 M.
Näheres **Alter Markt 32,** I.

C. Dörge, Auctionator.

Zwerghühner zu verkaufen auß. Delitzscherstr. 40.

Gr. Spiegel, gr. Harmonika, Waschtisch billig zu verkaufen
Krukenbergstraße 9, p.

Frackanzug, fast neu, sow. getr. Winterüberzieher zu verk. Steinweg 32, II. l.

Zilligste Bezugsquelle
größte Auswahl
in
Wohnungs-Einrichtungen
vom
Einfachsten bis Elegantesten,
sowie
Großes Lager
in
Kasten- und Polstermöbeln:

Kleiderschreläre	**24**	**Mk.**
Vertikow	**35**	**„**
Brocat-Divan, Sophas	**36**	**„**
Plüsch-Divan von 68 Mark an.		

● Garnituren ●
100—500 Mark.
Aeußerst billig, beste Zutaten.
Eigene Polsterwerkstatt.
Harmann's Möbelmagazin,
Gegr. 1878. **3 Brüderstr. 3,** Gegr. 1878.
früher **Geiststraße 64.**
● Besichtigung gern gestattet. ●

Einfache und doppelte Schreibpulte mit grünem Tuch u. eichener Platte, Diplomaten- (doppelte) Schreibtische, ebenso eiserne Geldschränke, 1- u. 2thürig, Ladentische mit u. ohne Marmorpl., Bücher-, kleine u. große Ladenregale, immer noch großer Vorrath bei
C. Müller, Steinweg 24.
Telephon 2249.

Schwein zum Schlachten verkauft
Riebel, Schützenhof.

Zweiräd. Handw. b. z. vk. Augustastr. 3.

G. gch. Viktualiengesch. Todesfalls h. sof. bill. zu verk. Off. sub **G. 127** Exp. d. Bl.

Dauerhaftes Fahrrad für 36 M. sofort zu verkaufen Spitze 22, p. r.

Nähmaschine, steht gut nähend, für 18 Mk. zu verkaufen An der Universität 17, I.

Zu verkaufen:
2 Fenster, 125 cm br., m. bunten Scheiben, sehr gut erh., pass. für ein Gartenh., j. billig. Das. ist auch eine gut erh. Fahne für ein Haus b. zu verk. Krukenbergstr. 15, II. l.

Fa. Abendmant. z. v. Nicolaistr. 11. **Weber.**

Ein Herrenrad,
vollständig neu, Umstände halber spottbill. zu verk. Wittekindstraße 29, pt. r.

Ein fettes Schwein zu verkaufen Bölberg Nr. 27.

Mein **Grundstück** im Nordviertel, gute Lage, mit Werkstatt, passend für jeden Handwerker, will ich unter günstigen Bedingungen verkaufen. Offerten unter **Z. 120** an die Expedition d. Bl.

Offener Wagen, zum Transport von Kannen oder Flaschen, sowie ein zweirädr. **Brotwagen** zu verkaufen
Kellnerstraße 17.

Gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen Sophienstraße 29, H. I.

Bettst. m. M., f. neu, b. z. v. Forsterstr. 37, p. l.

Zu kaufen gesucht.

Für g. erh. Herr.-Sach., Dam.-Kld., feld. Gesellschafts-Kleid., Betten, Möbel, Wäsche zahlt hohe Preise Frau **Holmann,** Dachritzstr. 13.

Gebr. Herrenkl., jede Art Schuhwerk kauft stets **Schleich,** Alter Markt 34.

Lumpen, Knochen, Metalle kaufe und zahle hohe Tagespreise.
Richard Holland, Zapfenstr. 18.

Schreibtisch, gebrauchter, gesucht. Off. unter **N. 133** Exped. d. Ztg. erbeten.

Weißweinflaschen zu kaufen ges. Steinweg 45.

Makulatur zu kaufen ges. Gottesackerstr. 17.

Kl. Handl.- od. Rollm. z. k. ges. Schulstr. 12, I.

Stellen finden.

Knechte u. Burschen,
Land- u. Stadtmädchen
erhalten täglich kostenfrei gute Stell. Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Ledige Kuhmelker
erhalten sofort kostenfrei gute Stelle. Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

2 Glasergesellen
für Bau oder Bilder werden sofort eingestellt, 24—27 Mk. Wochenlohn. Stellung eventl. dauernd.
Fr. Köppe, Charlottenburg, Leibnizstr. 24.

Zuverlässiger Bote
für einige Stunden Wochentags Nachmittag für **Siedersdorf und Umgegend** gesucht. Schriftliche Angebote bitte unt. **T. 97** an die Exped. ds. Blattes zu richten.

1 Hausdiener für Provinzial-Hotel ges., **2 Hausdiener,** 16—17 J., für Restaurant sofort gesucht. **Placierungs-Bureau für Hotel und Restaurant.**
Karl Landmann, Leipzigerstr. 17.

Mechaniker für elektrische Apparate und einige tüchtige **Schlosser** für Schnitte und Stanzen für dauernde Arbeit gesucht. **J. Carl,** elektrotechn. Fabrik, **Jena.**

Suche für meinen Schwager (prakt. Arzt) in kleiner Stadt Thüringens einen **Pferdeburschen vom Lande,** im Alter von 15—16 Jahren, Kost und Wohnung im Hause. Offerten mit Lohnangabe unter **B. c. 6071** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Ich suche zum sofortigen Antritt einen verheiratheten
Hofverwalter od. Hofaufseher,
der bereits eine solche Stellung inne hatte. Gehalt nach Uebereinkunft. Persönliche Vorstellung nöthig.
C. Wentzel, Teutschenthal.

Leute z. Holzhacken ges. Heinrichtstr. 13.

Stellen finden für sofort und 1./1. 1901 Arbeiterfamilien, ledige Knechte und Ochsenjungen.
Fr. Fiedler, Gr. Wallstr. 42, III.

Hausbursche, 15—17 Jahre, am liebst. vom Lande, wird gesucht
Albrechtstr. 37, Bäckerladen.

14—15jähriger Bursche
gesucht. **Zweck,** Steinweg 18.

Tücht. **Geschirrführer** für Lumpen- und Alt-Eisenhandel gesucht Körnerstr. 58.

Tüchtige Buchbindergehülfen
sofort gesucht.
Kesterstein'sche Papierhandlung.

Kräft. **Hausburschen** sucht
C. P. Heynemann, Eisenhandlung.

Abonnentensammler stellt ein **Otto,** Krausenstr. 18.

Tüchtigen Möbeltischler
als **Zuschneider** stellen ein
Reinicke & Andag.

Jüngerer Kanzlist
für sofort gesucht. Schriftl. Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erb.
Möller, Rechtsanwalt.

Tücht. **Schreiber** m. flott. sch. Handschr. m. sof. ges. Off. u. **H. 128** Exp. d. Bl. erb.

Guten Rockschneider sucht
L. Germer, Gr. Wallstraße 29.

Einen Stellmachergesellen sucht **Mickenheim,** Steuden.

Kellnerbursche sofort gesucht Kl. Ulrichstr. 3, I.

Schuhmachergesi., guten Mittelarbeiter, sucht **Christmann,** Gr. Steinstr. 81.

Die Stelle des
dritten Hausdieners
an der Provinzial-Irren-Anstalt auf Rittergut **Alt-Scherbitz** b. Schkeuditz ist am 1. November d. J. zu besetzen. Lohn 276 Mk. jährlich bei vollständig freier Station. Persönliche Meldungen werden im Anstaltsbureau entgegengenommen.

Hausbursche,
14—15 Jahre alt, welcher auch Gelegenheit hat sich als Kellner auszubilden, wird gesucht.
C. Stüwe,
Merseburgerstr. 163.

Ein **Schuhmacher** wird außer d. Hause gesucht Kl. Ulrichstr. 12.

Hausdiener sofort gesucht
Buffetbursche Kl. Ulrichstraße 3.

S. f. meine gesetzl. geschützt. Bonbon (Specialartikel) einen tücht. Vertreter g. h. Provision f. Halle u. Umg. E. A. Hasse, Bonbonf., Hamburg, Mathildenstr. 3, St. Pauli.

Tücht. Beschlagschmied
(flotter Arbeiter) wird bei **hohem Lohn** für **dauernd gesucht.**
Ernst Stoye, gepr. Hufbeschlagmstr.

Gewandter Kegeljunge
von 14—16 Jahr. gesucht. **Paradies.**

Tüchtige Monteure
für **Dampfmaschinen** und **Bergwerksmaschinen,** sowie solche für **Eisenconstructionen,** desgleichen tüchtige **Schlosser** für **obige Zweige** sucht sofort
Wilhelmshütte,
Waldenburg in Schlesien.

Perf. Köchinnen nach hier u. ausw. sind. St. d. Fr. **Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Mädchen für Alles suchen Stellung.

Anständ. Aufwartung gesucht
Breiteestraße 13, I.

Ein junges Mädchen oder Frau wird für den Vormittag als Aufwartung sofort gesucht Meckelstraße 2, I r.

Aufwartung gesucht Georgstr. 3, I r.

Eine Aufwartung wird gesucht von Morg. 9—11 Uhr Kl. Berlin 2, 2. Th. r.
H. Elkan.

Gesucht Aufwartung für 2 Stund. tägl. Zu melden Kaiserstraße 25, part.

Mädchen von 17 Jahren zur Aufwart. gesucht Geiststr. 47, II l.

1 Mädchen nach außerhalb (Münster, Westf.) bei gut. Lohn u. gut. Behandl. zu leicht. Arb. sof. gel. Reisegeld verglt. Zu erst. Dessauerstr. 12, I, 4—6 Uhr Nachm.

Zur Wartung eines Kindes ein Mädchen für die Vormittagsstunden ges. Wettinerstraße 6, part.

Mäntelnäherin gesucht. Gr. Ulrichstr. 53, II

Gesucht: jüng. u. ält. Landwirthschaft., Kochmam., Stübm., Köchinn., Jungfern, Stubenmädch., Mädchen f. Küche u. Haus, Kinderfrauen, Kindermädchen in gute Stellungen bei hohem Lohn
Frau **Marie Wantzlöben,** Leipzigerstr. 60.

Mädch. a. Herrenard. ges. Gr. Wallstr. 4, II.

Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Mansfelderstr. 9.

Ein **Mädchen** v. 15—16 J., a. l. u. L. in l. Dienst sof. gesucht Karlstr. 32, I.

Zur Erlernung der feinen Küche finden junge Mädchen vom Lande 1. od. 15. November cr. Stellung. Off. unt. **B. t. 5799** an **Rud. Mosse, Halle.**

Braves ehrl. **Mädchen,** nicht unter 17 Jahr gesucht Schillerstr. 59, II.

Junge Mädchen zum Schneiderlernen gesucht **Thorstraße 66, part. r.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001026025/fragment/page=0002

Köchinn., Hausdiener sucht **Deutscher Kellnerbund, Alter Markt 5.**

Suche bald. erfahrene **Köchin**, die etwas Hausarbeit übernimmt. Frau Hauptmann **v. Holleufer.** Meld. m. Buch 7—9 Abends Lindenstr. 67.

Ordentliches Dienstmädchen gesucht. Kammann, Wucherstr. 74.

Ein fleißiges, ehrl. **Mädchen** sucht sof. **E. Schäfer, Schraplau.**

Arbeitsmädchen werden sofort gesucht. **Bernhard Most.**

Tüchtiges sauberes **Mädchen** 15. Nov. gesucht Leipzigerstr. 29, II.

Tüchtige **Taillen- und Rockarbeiterinnen** sofort verlangt. **Wilhelm Fischer,** Mobist.

Dienstmädchen in Halle (84 Thlr.) ges. Kl. Ulrichstr. 3, I.

Eine ordentl. ehrliche **Aufwartung** ge- sucht Oleariusstr. 9, II.

Aufwartung f. Vormittag gesucht Merseburgerstr. 164, p. r.

Köchin., Haus- u. Kindermädch. erb. St. d. **Frau Domke, Geiststr. 39.**

Aufwartung für Vormittags gesucht Schwetschkestr. 11, II.

Ein ordentl. saub. **Dienstmädchen** zum 15. Novbr. gesucht Geiststr. 41, III.

Tüchtige Posamenten-Arbeiterin sucht **R. Flath,** Schmeerstr. 2.

Saubere Aufwartung wird gesucht Sternstraße 5, pt.

Tücht. **Dienstmädchen** sof. od. 1. Novbr. gesucht, Lohn 120 Mk., (auch durch Verm.) **Anna Stemmler,** Gauchaerstr. 79, II. l.

Näherin auf Barchenthemden und weiße Männerhemden geübt, wird gesucht. **Gr. Klausstraße 9.**

Ein älteres, anständiges **Mädchen** oder unabhängige **Frau** als Stütze der Haus- frau gesucht.

Cöthen in Anh., Ludwigstr. 13.

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Zimmer-, Stuben-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen und Mädchen auf's Land erhalten täglich gute Stellen durch Frau **A. Kühn,** Kl. Ulrichstr. 3.

Gesucht 15. Novbr. od. sp. ein tüchtiges erfahrenes **Mädchen** für Küche und Haus, welch. der bürgerl. Küche selbstständig vorstehen kann. Schmeerstr. 22, Laden.

Lehrling-Gesuch.

Drechsler-Lehrling sucht **W. Mentzel.** Drechslermstr., Kuhgasse 4.

Für mein Posamenten- und Kurzwaaren- geschäft suche ich ein junges **Mädchen** aus anständ. Familie als **Lernende** geg. monatl. Vergüt. **Eugen Glaser,** Gr. Ulrichstr. 41.

Stellen suchen.

Junger **Mann,** Mitte 20er, ged. **Kav.,** sucht Stellung als Kutscher. Offerten unt. **M. 132** Exped. ds. Bl. erbeten.

Suche f. m. Sohn, 15 J., Kellnerlehrst. Offert. unt. **A. 121** Exped. ds. Bl. erb.

Maschinist.

Junger, nüchterner, pflichttreuer **Mann,** welcher mit elektrischen Maschinen vollständig vertraut ist, **14** Jahre in einer Stellung war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht möglichst bald anderweitig Stellung. Off. unt. **D. 124** Exped. ds. Blattes erb.

Stelle sucht 1 Stubenmädchen, Nähe Halle, 2 Wirthschaftsmamsells auf Güter, in Nähe Mühlhausen durch **Friedrich Fiedler,** Gr. Wallstr. 42, III.

Aelt. tüchtige unabh. **Frau** sucht Beschäft. für ganze od. halbe Tage. Nikolaistr. 5, I.

Junge, geb. Wittwe sucht Stellung, entweder z. Führung des Haushalts oder zur Gesellschaft u. Pflege b. älter. Dame oder Herrn. Off. u. **P. 135** a. d. Expe. erbet.

Aelt., alleinst., rüst. **Wittwe** aus guter Famil., mit ff. Küche u. allen Obliegenh. vertraut, sucht in bess. kl. Haush. Stelle od. Aushülfe. Näh. Brüderstr. 14, im Laden.

Stellen wünschen

junge intell. Wittwe b. einz. H. a. Wirthsch., **Verkäuferin** in Bäckerei oder Konditorei, Mädchen auf's Land, Kellner, Hausdiener. **Gr. Ulrichstr. 38,** Hinterhaus.

Auctionen.

Freitag den 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Königstraße 70 **eine Partie dort untergestellte Bäckereigeräthschaften** zwangsweise gegen Baarzahlung. **Mertens,** Gerichtsvollzieher.

Am Freitag den 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39: 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Klapptisch, 1 Schlafsopha, 1 Ladentisch, 1 Pult, 2 Regale, 1 Waarenschrank mit Glasthüren, 1 großen Pfeilerspiegel, 17 Bände Meyer's Conversat.-Lexikon, 1 Partie Glace-Handschuhe, **Herrenhüte,** Winter- Ueberzieher, Gummischuhe, Stehkragen u. versch. and. Sachen zwangsweise gegen Baarzahlung. **Hesse,** Gerichts-Vollzieher.

Der auf **Freitag den 26. Oktbr. d. J., Vorm. 10 Uhr Gr. Märkerstr.** hierselbst anberaumte **Versteigerungstermin** ist aufgehoben. **Kraft,** Gerichtsvollzieher.

Widerruf!

Die auf **Freitag d. 26. Oktbr. 1900, Nachm. 3 Uhr** in **Passendorf** anberaumte **Zwangsversteigerung ist aufgehoben.** **Ranneberg,** Gerichtsvollzieher.

Unterricht.

Handarbeits-Unterricht für Kinder wird ertheilt Lauchstädterstr. 8, pt. l.

Nachhilfestunden in allen Gymnasialfächern ertheilt Student der Theologie. — Off. unter **N. 73** an die Exped. d. Ztg.

Lehrerin der französ. Sprache wird gesucht. Offert. unter **U. 118** an die Exped. d. Bl.

Neue Curse

für **Herren und Damen** jeden Standes und Alters in **einfacher, doppelter** und **amerikanisch. Buchführung, landwirthschaftl. Buchführung, Wechselkunde, Correspondenz, Contorarbeiten, Sprachen, Stenographie, Rechnen, Schreibmaschine, Schönschrift** ꝛc. beginnen täglich. Honorar mäßig.

Carl Gieseguth, Handels-Lehranstalt, **Halle, Sternstraße 10.**

Kinder erhalten **billigen französischen,** sowie auch **Nachhilfe-Unterricht.** **Reubert,** Thüringerstr. 25, part.

Capitalien.

6000 Mark als I. Hypothek auf Landhaus, Feuertaxe 10,000 Mk., per sofort oder später gesucht. Gefl. Offerten unter **V. 119** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Beamter i. g. Sicherh. u. b. Zins **200 Mk.** z. leihen. Gefl. Off. u. **C. 123** a. d. Exp. d. Bl.

Suche **3000 Mark** zur I. Stelle auf schönes Grundstück und 3 Morgen erstkl. Acker bei Halle. Off. nur von Selbstdarleihern u. **K. 130** an die Exped. d. Ztg.

Auszuleihen 1. Januar 1901 **6000—7000 Mark.** Off. unter **L. 131** an die Exped. d. Ztg.

Suche **4000 Mark** zur I. Stelle auf mein Grundstück. Offerten unter **J. 129** an die Expedition dieser Zeitung.

300 Mark von Beamten in fester Stellung, auf $^1/_2$ Jahr zu leihen gesucht. Off. u. **E. 125** an die Exp. d. Bl.

16000 Mk. auf gute II. Hypothek, 5%, werden sofort oder 1. Januar auf erstklassiges Geschäftshaus zu leihen gesucht. Offerten unter **S. 136** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Verloren.

Zwei braune Jagdhündinnen (auf „Thama" und „Wanda" hörend) entlaufen. **Zahn,** Forstaufseher, **Schkpau bei Merseburg.**

Portemonnaie mit 20 Mk. Inhalt von Waisenhaus bis Steinweg verloren. Gegen Belohn. abzugeben Steinweg 46, III r.

Mother **Kinderhut** verloren. Geg. Belohnung abzugeben Geiststraße 28, part.

Eine **Pferdedecke** Merseburgerstr. verloren. (Firma M. Loeft.) Geg. Belohnung abzugeben bei **Kröhnert,** Kl. Ulrichstr. 8.

Ohrring mit Simili-Stein verl. Bitte geg. Bel. abzug. Neunthäuser 5, i. Juwelierl.

2 Schlüssel (geb.) verloren. Geg. Belohn. abzugeben Henriettenstr. 35, 1 Tr.

Kinderknopfstiefel in der Bernburgerstr. verloren. Abzugeben Harz 23, 2 Tr.

Kl. schw. **Hund** mit gelb. Pfoten entlaufen. Geg. Belohn. abzug. Jahnstr. 5, part.

Gefunden.

Gold. **Trauring** gefunden. Abzuholen bei **Siegmund,** Bernburgerstr. 14.

Amtliches.

Unter Nr. 981 des Handelsregisters, Abtheilung A ist der Kaufmann **Karl Henrike** zu Halle a. S. als Inhaber der gleichnamigen Firma mit dem Sitze zu Halle a. S. eingetragen.

Halle a. S., d. 17. Oktober 1900. **Königliches Amtsgericht. Abth. 19.**

Im Handelsregister Abtheilung A ist bei Nr. 71 vermerkt:

Inhaber der Firma **Paul Sommer,** Halle a. S., ist jetzt der Kaufmann **Sigmund Bing** in Halle a. S.

Halle a. S., d. 16. Oktober 1900. **Königliches Amtsgericht. Abth. 19.**

Im Handelsregister Abtheilung A ist bei Nr. 924 vermerkt: Der Kaufmann **Richard Müller** in Halle a. S. ist jetzt Inhaber der Firma: **F. Hansmann,** Halle a. S. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten des früheren Inhabers **Franz Hansmann** ist bei dem Erwerb des Geschäfts durch **Richard Müller** ausgeschlossen.

Halle a. S., den 18. Oktober 1900. **Königliches Amtsgericht, Abth. 19.**

Im Handels-Register Abtheilung A Nr. 828 ist vermerkt: Die Firma **Antonie Emma Bechler** geb. Kyritz in Halle a. S. ist jetzt Inhaberin der Firma: **W. A. Kyritz,** Halle a. S.

Halle a. S., den 18. Oktober 1900. **Königliches Amtsgericht, Abth. 19.**

Die hier bestehende, unter Nr. 84 des Handelsregisters Abtheilung A. eingetragene Zweigniederlassung der Firma: **Fr. Jos. Heisel** in Berlin ist gelöscht worden.

Halle a. S., den 16. Oktober 1900. **Königliches Amtsgericht, Abth. 19.**

Der gegen den Arbeitsburschen **Franz Schmidt** aus Halle a. S. unterm 26. September 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt. — Aktenzeichen: 7. L. ^{2} 28/00.

Halle a. S., den 22. Oktober 1900. **Der Erste Staatsanwalt.**

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes des Arbeiters **Karl Pfennig** aus Halle a. S., geboren daselbst am 31. März 1879, und Nachricht zu den Akten — 3. J. a. 656/00 — wird ersucht.

Halle a. S., den 18. Oktober 1900. **Der Erste Staatsanwalt.**

Diverse.

Kartoffeln in versch. **Sorten,** gute haltbare Winterwaare empf. zum Winterbedarf zu billigsten Preisen. — **Bestellungen** werden schnell frei Haus besorgt.

O. Heller, Steinweg 32. Telephon Nr. 2179.

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sicher sofort **„Kropp's Zahnwatte"** (20% Carvacrolwatte) à Fl. 50 ₰ nur echt i. d. Drogerien **H. Stietz Nachf.,** Gr. Steinstr. 33, **G. Osswald Nachf.,** Geiststr. 34, **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstrasse 31, **H. Meissner,** Magdeburgerstr. 26.

Thee direkt bezogen. **Vom Guten das Beste,** aber durch meine geringeren Geschäftsunkosten bedeutend billiger. ff. Gruss à Pfd. 1,30 statt 1,80, ff. Souchong „ 1,60 „ 2,00, ff. Mischung „ 2,00 „ 2,50, ff. Pecco- do. „ 2,40 „ 3,00.

Cacao Umsatz pro Jahr circa **100 Ctr.,** gut u. rein à Pfund 1,20, bei 3 Pfund 5 Pfg. billiger.

Halloren-Cacao | fein Pfd. 1,30, gesetzlich geschützt | allerbester 1,80.

Kaffees unter **Kontrolle** der Käufer alltäglich frisch geröstet, **keine Abfall- od. Ausiese-Kaffees.**

Vom Guten das Beste à Pfd. 90 Pfg. ff. Perl-Mischung | pro Pfund immer noch **100 Pfg.,** u. Guatemala- do. | sowie hochf. Qual. à Pfd. 1,20, 1,40, 1,60 u. 1,80.

Sie sparen daher viel Geld, beziehen Sie Ihren Bedarf v.: Hall. Kaffee- u. Cacao-Vers.-Gesch. **Otto Bornschein,** Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14. Lieferung bei 3 Mk. frei Haus. Fernsprech. 2300.

Frisches Gänsefleisch, **Gänseklein** u. **Gänsefett** treffen **morgen** wieder ein, desgl. **frisch gesch. Hasen.** Telephon 2179. **O. Heller,** Steinweg 32.

Norddeutsche Fischalle und **Frühstück-Stube,** Merseburgerstraße 163. **Reichhaltige u. billige Speisekarte.**

Echte Kieler, geräucherte und marin. Fischwaaren usw. zu kleinen Preisen. Frisches pommer. **Gänsefleisch und Gänseschmalz.** Extra frischen **Schellfisch u. Schollen.** **C. Stüwe.**

Noch immer! ist die beste Seife gegen Hautunreinigkeiten **Radebeuler Theerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co.,** Radebeul-Dresden, à Stück **50 Pfg.** bei: **Helmbold & Co.** in Halle, **Felix Sioli** in Giebichenstein.

Die Mittel zur Verhütung von zu viel **Kindersegen** vers. gegen Mk. 2.— **L. Sorschet, Nürnberg,** Leonhardstr. 19.

Jg. kräftige **Waschfrau sucht Wasch.** Zu erfragen Reilstraße 27 a, p. l.

Cröllwitz. **Hausbesitzer,** die wegen unterlassener od. nicht genügender Reinigung der Rinnsteine Strafverfügungen erhalten haben, **wollen ihre Adresse unter G. V. 1176 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., abgeben.**

Warnung! **Derjenige, der in der Blücherstraße immer die Schilder abreißt, möge sich in Acht nehmen und hüten, da er von mehreren gesehen und erkannt ist.**

Garnierte **Damen- u. Mädchen-Hüte** in den neuesten Formen, geschmackvoll und fein. **Schneider & Haase,** **Markt 23.** Grösstes Specialhaus für **Damenputz.**

Auch gewaschene Leibwäsche wird zum Plätten angenommen und auf Wunsch in meiner Maschinenplätterei in 3 Stunden fertiggestellt. **Max Fleischer,** Wasch-Anstalt, Geiststr. 21.

Bettfedern Daunen Ausstrich, Theilzahlung gewährt. Musterlager bei **A. Neumeyer,** Marktplatz 14, II., Eingang Kühler Brunnen.

Dem Herrn **Dr. Käsemodel,** sowie der Frau Hebamme **Schumann** hierselbst für die vielen Bemühungen bei der schweren Entbindung meiner lieben Frau sage ich hierdurch meinen innigsten Dank. **Landsberg,** den 25. Oktober 1900. **Otto Winter.**

Feine Wäsche w. saub. gewaschen u. geplättet 1 P. langsch. Filzstiefel b. z. pf. Gr. Wallstr. 46, pt. Ebendaf.

Fernsprech-Anschluss zu übernehmen gesucht. Offerten Geiststraße 27, Laden.

Buch über d. Ehe m. z. v. Kinderzeg. 1½ M. Wo **Blutstockung** u. s. w. Buch **Frauenarzt** 1½ M. frc. Nachn. Dr. Siefkenverlag 23, Hamburg.

Achtung! Eine gr. Partie **Filz- und Lederwaaren** zu staunend billigen Preisen bei Partiehaus **Ferd. Kloppe.**

Gegen Husten Heiserkeit **ächt Bayrisch Malz** aus der Drogerie Fritz Müller, neben Central-Hotel. Echt Bayrisches Malz.

Hofkonditorei Dietze empfiehlt reichlichste Auswahl von **feinsten, frischen Conditoreiwaaren, Eis-Crêmes, Sahnenspeisen, feinere Torten** in vorzüglicher Ausführung. Täglich frische **Pasteten.**

1900er Jung-Geflügel! franco u. emballagefrei, garantiert lebende Ankunft, pr. Nachn.: 10 Riesen-Gänse, 8 Pfund schwer, 31 Mk., 18 große fette Enten 25,50 Mk., 20 fettfleischige Brathähne 19 Mk., 20 ital. Legehühner, Herbstleger, 25 Mk., naturreinen Bienenhonig, hell, hart, 1900er, 6 Pfd.-Colli 2,50 M. 10 Pfd.-Colli 4,50 M franco. **M. Kaphan, Podwoloczyska Nr. 47 via Breslau.**

1900er Jung-Geflügel, gar. leb. Ank., **franco,** emballagefrei, in durchsichtigen Käfigen: 10 **Riesen-Gänse** à 8 Pfd. schwer 30 M, 18 **Riesen-Enten** fett, groß, 26 M, 20 fleischige große **Hahnen** 18 M, 20 **Legehühner,** Italiener, 22 M. **K. Roth, Dziedzitz i. Schles. Nr. 46.**

ff. Trüffel-Gänseleberwurst in bekannter Güte empfiehlt **Gustav Koegel, Gr. Steinstr. 22.**

Drehrollen! Lessingstr. 8, **2 große neue zum Gebrauch. H. Vollmer's Dienstmann-Institut.**

Empfehle **täglich** verschiedene Sorten **ff. Kuchenwaare.** **Semmel,** **großartig im Geschmack, fein weiß,** 1 Kilo ca. 4 Groschenreihen 27 ₰. **Weizenmehl,** **schön weiß,** 4 Pfd. 50 ₰. **Laurentiusstraße 18.**

Der berühmte echte Alpenkräuter-Thee sowie Harzer Gebirgs zu haben bei Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.

Auf das Inserat im „General-Anzeiger" Nr. 245, betr. **Warnung! Hermann Hugo,** erwidere ich, daß ich damit nicht gemeint bin. **Hermann Hugo,** Schlosser. Pferdedünger abzuholen Wucherstr. 12.

Soeben wieder eingetroffen: **Maggi zum Würzen** der Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüse ꝛc. — wenige Tropfen genügen. — **Franz Stein,** Gr. Klausstr. 10.

Galanteriew.-Reihe, — 9. Bude. — **Künstlich präparierte Natur-Palmen** en gros en detail extra stark u. groß, auch für **Restaurants.** **Hermann Wissel,** Palmen-Fabrik, Leipzig, **Zeitzerstraße Nr. 34.**

Gaze-Fächer von **50 Pfg.** an empf. die Schirmfabrik **L. H. Heinzel,** Leipzigerstraße 98. Schirm-Bezüge auf Wunsch in 1 Stunde.

Echt Bayrisches Malz. Bestes Mittel gegen **Husten und Heiserkeit** empfiehlt die Drogenhandlung 6 Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Heute wurde uns ein **krättiger Junge** geboren. Halle a. S., d. 24. Oktober 1900. **Otto Kummer u. Frau Frieda,** geb. Stein.

Mittwoch früh 5 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Großvater **Ernst Eley** im noch nicht vollendeten 48. Lebensjahre. Dies zeigen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an Die trauernden Hinterbliebenen **Therese Eley** geb. Göltschel nebst **Kindern.** Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Robert Franzstr. 4, nach dem Nordfriedhofe statt.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Sohnes sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. **Die trauernde Familie Gillsch.**

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen sagen wir allen denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, unseren innigsten Dank. Besonders Herrn Oberprediger Knuth für seine trostreichen Worte am Grabe. **Die trauernden Hinterbliebenen.** **Minna Hädicke** nebst Kindern und Enkeln.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001026025/fragment/page=0003

Einladung

zur

Jahresversammlung des Halleschen Zweigvereins des evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins

am Sonntag den 28. und Montag den 29. Oktober 1900.
Sonntag den 28. Oktober um 6 Uhr Abends

Festgottesdienst

in der Marienkirche. Festprediger: Herr Oberpfarrer Professor **Schmidt.**
Montag den 29. Oktober um 8 Uhr Abends

Familien-Abend

im großen Saale der **Kaisersäle** unter freundlicher Mitwirkung des **St. Stephanus-Kirchenchores** (Dirigent: Herr Kantor und Organist **Willy Wurlschmidt.**)
Ansprachen der Herren Justizrath **Elze,** Consistorialrath Professor D. **Hering** und Pastor **Sinsa.**
Alle Freunde und Freundinnen unserer Vereinsbestrebungen sind eingeladen.
Eintritt frei. **Der Vorstand und Beirath.**

Vorlesungen für Damen

in der Aula der städtischen höheren Mädchenschule, Eingang Gartengasse 1.
Vor Weihnachten: Professor **Dr. Carl Clemen** „Das Leben des Apostels Paulus im Rahmen der Kulturgeschichte". Sechs Vorträge 3 bezw. 4 Mk. Einzelvortrag 1 Mk. Freitags von 5—6 Uhr. Anfang: Freitag den 26. Oktober.
Nach Weihnachten: Professor **Dr. Felix Rachfahl** über ein noch zu bestimmendes historisches Thema. Vier Vorträge (2 bezw. 3 Mark). Herr Professor **Dr. Clemen** wird seinen Vortrags-Cyclus Freitag den 26. Oktober beginnen. Karten beim Castellan der Schule.

J. A.: **Dr. Biedermann.**

Jeden Freitag Abend 5 Uhr
frische warme Blut- u. Leberwürstchen nach Berliner Art empfiehlt
Wilh. Nietsch jun., Geiststraße 17, Fernsprecher 1152.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung vom 18. dieses Monats hat der Herr Regierungs-Präsident auf den Antrag des Vorstandes der Barbier- und Friseur-Innung hierselbst, dem sich mehr als zwei Drittel der hiesigen Barbiere und Friseure angeschlossen haben, in Gemäßheit des Artikels 5 (§ 41b) des Gesetzes vom 30. Juni dieses Jahres, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung für den **Umfang des Stadtkreises Halle a. S.** bestimmt,

daß sämmtliche Barbiere und Friseure an den Sonn- und Festtagen ihre Geschäfte um 2 Uhr Nachmittags zu schließen haben.

Es wird dies mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß von jetzt ab auch die **Prinzipale** sich der Ausübung des Gewerbes an den Sonn- und Festtagen von Nachmittags 2 Uhr ab **zu enthalten haben** und daß der Anordnung Zuwiderhandelnde auf Grund des § 146a der Reichsgewerbe-Ordnung bestraft werden.

Halle a. S., den 20. Oktober 1900.

Die Polizei-Verwaltung. **Der Oberbürgermeister.**
Staude.

Ausschreibung.

Die **Glaserarbeiten** — Oberlichte und eiserne Fenster — für den Neubau des städtischen Elektricitätswerkes sollen im Wege der Werbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 26. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr

im Bureau des Elektricitätswerkes, Robert Franzstraße Nr. 1 b, wo die Verdingungsanschläge und Bedingungen in Empfang genommen werden können, einzureichen.

Halle a. S., den 22. Oktober 1900.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat November 1900 werden

a) **die Abendlaternen:**

am 5.	von 5	bis	6	Uhr Abends,	
„ 6.	„ 5	„	6½	„	„
„ 7.	„ 5	„	7¼	„	„
„ 8.	„ 5	„	8	„	„
vom 9.—15.	von 5	„	11	„	„
„ 16.—29.	„ 5	„	11	„	„

b) **die Nachtlaternen:**

vom 1.—4.	von 5	Uhr Abends	bis	6½	Uhr früh,
am 5.	„ 6	„	„	6½	„ „
„ 6.	„ 6½	„	„	6½	„ „
„ 7.	„ 7¼	„	„	6½	„ „
„ 8.	„ 8	„	„	6½	„ „
vom 9.—15.	von 11	„	„	6½	„ „
„ 16.—29.	„ 11	„	„	7	„ „
am 30.	„ 4¾	„	„	7	„ „

brennen.

Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat September cr. bei 150 l stündlichem Verbrauch 17,96 Hefnerlichte im Durchschnitt.

Halle a. S., den 20. Oktober 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat die Herren:

a. Bäckermeister **Karl Schöneburg,** Schützenstraße 25,
b. Fischermeister **Wilhelm Schreiber,** Weingärten 28,

von ihrem Amte als Armenpfleger im 11. Bezirk entbunden. Als Ersatz sind für dieselben gewählt worden:

a. der Korrektor Herr **Hugo Zohn,** Weingärten 24,
b. der Fabrikbesitzer Herr **Bernhard Althen jun.,** Glauchaerstr. 26,

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle a. S., den 20. Oktober 1900.

Die Armen-Direktion. Pütter.

Bekanntmachung.

Die **Auction** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **August 1899 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 95961 bis 100761 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 15. Novbr. ds. Js. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.

Halle a. S., den 17. Oktober 1900.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die durch Neubenennung einiger Straßen, sowie die Ummummerierung der Hausnummern in Halle a. S. und den bisherigen Vororten betroffenen

Mannschaften des Beurlaubtenstandes werden hierdurch aufgefordert, ihre **jetzige Wohnungsbezeichnung** (gemäß Paßbestimmung II 6) **bis spätestens 1. November d. J. unter Beifügung des Militärpasses** beim Haupt-Melde-Amt des Bezirks-Kommandos Halle a. S. zu melden.

Die Nichtbefolgung zieht die gesetzliche Strafe nach sich.

Halle a. S., den 16. Oktober 1900.

Königliches Bezirks-Kommando.

Perfekte Plätterin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Schwetschkeste. 21, H. I. | **Wäsche** wird sauber gewaschen u. geplättet Ritterstr. 12, I.

Nur von reellen Gesichtspunkten und von dem Bestreben geleitet, gegen Missstände im Weinhandelsgewerbe, das von Hause aus ein vornehmes ist und auch bleiben soll, eine ira et studio gegen irgendwelche Concurrenz, wiesen wir vor einigen Wochen in hiesigen Blättern darauf hin, dass die **„günstigen Weinangebote"** der hiesigen Firma **Pottel & Broskowski** mit den thatsächlichen Verhältnissen in Widerspruch stehen.

So biete z. B. diese Firma einen 1897er Wiltinger vom Priesterseminar zu 2 Mark pro Flasche an, während diese Weine von 3220 bis 5020 Mark pro Fuder versteigert wurden, wonach sich die Flasche einschliesslich der Unkosten auf circa 3—5 Mark stellte.

Hierauf erwiderte die Firma Pottel & Broskowski, **dass sie thatsächlich 1897er Wiltinger (Gewächs des Priesterseminars in Trier) à Flasche zu 2 Mark abgebe,** und sie wolle den drei unterzeichneten Firmen auf bescheidene Anfrage mittheilen, wo dieser Wein heute wohl noch zu kaufen sein würde; es wüchsen nicht lauter Auslesen, sondern auch kleine Crescenzen dort, die von ihrem Lieferanten höchstwahrscheinlich (!) vor oder nach Auction der besten Fuder freihändig aufgekauft und weiterverkauft sind.

Diese Behauptung ist unwahr, was einestheils aus folgendem Schreiben, anderntheils aus einer an der massgebenden Stelle vorgenommenen Kostprobe hervorgeht:

Trier, den 21. September 1900.

In Beantwortung Ihres gefälligen Schreibens vom 16. September beehre ich mich, Ihnen Folgendes mitzutheilen:

Die 1897er Wiltinger Weine des Bischöfl. Priesterseminars Trier kamen bei der am 12. April 1899 stattgefundenen Versteigerung **sämmtlich** zum Ausgebot. Zugeschlagen wurden: Fuder No. 21 zu 3730 Mark dem Gastwirth Herrn Peter Marx zu Trier, No. 22 zu 3220 Mark der Weinhandlung B. Schomers zu Trier, No. 23. zu 3510 Mark dem Kaufmann Herrn Frede zu Blankenburg am Harz, No. 24 zu 3500 Mark dem Vereinshaus Treveris zu Trier, No. 25 zu 3520 Mark dem Hotelier Herrn Aug. Retze zu Essen, No. 26 zu 3920 Mark dem Herrn Justizrath Dahmen zu Elberfeld, No. 27 zu 4000 Mark dem Vereinshaus Treveris zu Trier, No. 28 zu 4140 Mark dem Weinkommissionär Herrn Hain zu Piesport, No. 29 zu 5020 Mark Herrn Joseph van Dawen zu Lank, No. 30 zu 3540 Mark dem Herrn Joh. Wahlen, Gutsbesitzer zu Conz.

Andere Wiltinger Weine sind keine mehr vorhanden und wurden keine an andere Consumenten abgegeben.

In Anbetracht obiger Preise kann das Angebot „1897er Wiltinger Priesterseminar" pro Flasche Mark 2.— nur —— sein.

Hochachtungsvoll

Binsius, Oekonom des Bischöfl. Priesterseminars Trier.

Bereits **vor** unserer ersten Veröffentlichung hatten wir einige Flaschen des angepriesenen „1897er Wiltinger vom Priesterseminar à Flasche 2 Mark" von Pottel & Broskowski holen lassen und haben vor Kurzem eine Flasche davon an das Bischöfl. Priesterseminar eingeschickt.

Es wurde nun dort festgestellt, dass dieser Wein nicht nur kein 1897er Wiltinger vom Priesterseminar, sondern überhaupt weder Wiltinger- noch Saarwein ist.

Die Firma Pottel & Broskowski hat allerdings von einem der Ansteigerer u. a. eine Kiste 97er Wiltinger Crescenz Priesterseminar zu 2,60 Mk. pro Flasche gekauft, und wird das vermuthlich der Wein sein, den sie mit dem Verkaufspreise von 4 Mk. pro Flasche in ihrem Schaufenster auszeichnet.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass, wenn die Firma Pottel & Broskowski in ihrer Entgegnung darauf anspielt, interessante Enthüllungen über unsere Kellerbehandlung machen zu können, wir mit Ruhe den Beweis erwarten in dem Bewusstsein, dass unsere Kellerbehandlung über jeden Zweifel erhaben ist.

Die Firma Pottel & Broskowski scheint freilich von Kellerbehandlung nichts zu verstehen, **da sie** nach ihren **eigenen** Angaben **nur flascheureife** Weine kauft.

Ein weiterer Commentar ist überflüssig und ist für uns die Angelegenheit an dieser Stelle erledigt.

Johannes Grün. Franz Traeger.
Otto Struve, fr. A. Stoll.

Fechtverein Helbig.
Morgen Freitag
Großer Unterhaltungs-Abend
und **Eröffnungsfeier unseres neuen Verbands- und Vereins-Lokals** im **Etablissement „Germaniagarten",** Reilstraße.
Sämmtliche Fechterinnen, Fechter und Fechtmeister werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. — Gäste willkommen.
Mit Fechtergruß
D. V.: G. Helbig, Fechtrath, I. Vorsitzender.

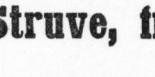
Oeffentlicher Vortrag
des Herrn Schuhmachermeisters
Jajszycek.
Dienstag den 30. Oktober findet im Saale des **Reichshof,** Alte Promenade, ein **Vortrag** über
gesunde und kranke Füße
statt. Schuhmacher, sowie Freunde und Gönner des Schuhmacherhandwerks sind freundlichst eingeladen.
Eintritt 30 Pfg. Anfang 8 Uhr.
Reinertrag ist zur Hebung des Schuhmacherhandwerks bestimmt.

Graph. Berufe u. Maler H.-D.
Nächsten Sonnabend im Rest. Caprivi Monats-Versammlung.
Vortrag.

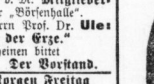
Morgen Freitag — Schlachtefest. — M. Burckhardt, Breitestraße 32.

Naturbutter 10 Pfd. ℳ 5,80, 5 Pfd. ℳ 4,80. **Nagler, Tinte 75** (via Krakau).

Gewerkverein
d. Maschinenb. u. Metallarb., H.-D.
Sonnabend den 27. d. M. **Mitglieder-Versammlung** in der „Börsenhalle".
Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Ule: „Ueber Gewinnung der Erze."**
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.


Morgen Freitag — Schlachtefest. — Emil Kurth, Rolenstraße 2.

Morgen Freitag — Schlachtefest. — Louis Hecht, Königstraße 17.


Morgen Freitag — Schlachtefest. — A. Reinhardt, Schillerstraße 14.

Lichtenhainer Krug,
Geiststraße 47. Geiststraße 47.
Heute Freitag

Schlachtefest.
W. Hempel.

Freitag Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Zähne naturgetreu, gänzl. schmerzl.
Reparaturen u. Umänderungen sofort. Gebisse ohne Gaumenplatte.
Zahnziehen schmerzlos, ohne allg. Betäubung.
Plomben: Gold, Silber, Emaille.
Amerik. Zahn-Atelier, Geiststraße 21.
Dr. chir. dent. Netz, promovirt Amerika.

Putze nur mit Globus-Putz-Extract
Prämiiert m. Goldener Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Iris-Bücher
Künstl. illustriert und gebunden.
Gratis
kann jeder ev. e. Kunstwerk v.
1000 Mark
erhalten. 3 Probebände franco gegen Mk. 3,— u. int. Katalog. **A. Schupp, München C.,** Hildegardstr. 13a.

Anzugstoffe
zur Herren- u. Knaben-Garderobe offeriert bei großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen
Max Kupfer, Tuchhandlung,
Leipzigerstraße 53, I.
Vortheilh. Bezugsquelle f. Schneidermstr.